

Info-Blatt über die Motorflugschule Reichenbach

„Pilot werden“ – eine prägende Erfahrung

Der Traum vom FLIEGEN - das ist auch der Traum vom freien, selbstbestimmten Leben. Fliegen hilft nicht nur äussere, sondern auch innere Barrieren zu überwinden. Es weckt die Fähigkeit, auch ungewöhnliche Herausforderungen eigenverantwortlich zu lösen. Das Gespür für Natur, Mensch und Technik wird beim Fliegen weiterentwickelt.

Fliegen als Herausforderung bedeutet aber auch, mit der gewonnenen Freiheit verantwortungsbewusst umzugehen. Der Privatpilot ist in die gleichen Abläufe eingebunden wie ein Berufspilot. Mit dem Unterschied, dass er seine Ziele selbst aussucht... Nicht nur die Schweiz, ganz Europa liegt Ihnen dann „zu Füssen“!

Bei der Flugschule Reichenbach können Sie sich mit dem nötigen Einsatz und Willen diesen Traum erfüllen. Die nachstehenden Angaben geben Ihnen einen ersten Eindruck über die Erfordernisse.



Willkommen auf dem Flugplatz Reichenbach!

Die Privatpilotenlizenz (PPL)

Eine Privatpilotenlizenz ist Basis für jede fliegerische Weiterbildung.

Voraussetzungen

- 17 Jahre bei Prüfungsabschluss
- Absolvieren einer medizinischen Tauglichkeitsüberprüfung bei einem Fliegerarzt
- Gute Englischkenntnisse (vor allem, wenn nach dem PPL Weiterbildungen folgen sollen)
- Begeisterung für die Fliegerei; Bereitschaft, die entsprechend notwendige ZEIT zu investieren
- Freude und Durchhaltevermögen an einer neuen Herausforderung
- Eintritt in die Fluggruppe Reichenbach; mit Rechten und Pflichten als Vereinsmitglied

Flugschule Reichenbach, Flugplatz, 3713 Reichenbach

PPL Theorie

Die Theorie für die Grundschulung erfolgt üblicherweise im Winterhalbjahr, mit Prüfungen in normalerweise zwei Teilen: die erste theoretischen Prüfung im März und eine Abschlussprüfung im Mai durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt. Damit ist die erste große Hürde geschafft. Die Gültigkeitsdauer der bestandenen Theorieprüfung beträgt 24 Monate; d.h. innerhalb dieser Frist muss die praktische Ausbildung abgeschlossen werden, um die Privatpilotenlizenz zu erhalten.

Theoriekurs der Motorflugschulen Reichenbach und Thun

- ✈ abwechselnd Samstag und Mittwoch abend
- ✈ Durchführung im eigenen Theorielokal, integriert in den Flugzeughangar auf dem Flugplatz Reichenbach
- ✈ Kosten ca. 2000.-- inkl. Material.
- ✈ In einem späteren Kurs wird ein Funksprechzeugnis erworben
(Englischkenntnisse sind dafür erforderlich)

Theorieumfang total ca. **150 Lektionen** in den folgenden Fächern:

- 10 Luftrecht
- 20 Allgemeine Luftfahrzeugkenntnis
- 30 Flugleistung und Flugplanung
- 40 Menschliches Leistungsvermögen
- 50 Meteo
- 60 Navigation
- 70 Betriebsverfahren
- 80 Grundlagen des Fluges
- 90 Radiotelefonie (Grundlagen, ohne Funksprechzeugnis)

PPL Praxis

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 45 Flugstunden mit Fluglehrer und anschließender Prüfung bei einem Experten. Für die Grundschulung steht die bewährte Cessna 172 sowie alternativ ein modernes Leichtbauflugzeug (VLA) Aero AT3 zur Verfügung. Die Lektionen sind meist halbtägig samstags, in Absprache mit dem zugeteilten Fluglehrer auch wochentags – Dauer meist von Mai – November.

Folgende Flugzeuge stehen für die Grundschulung zur Verfügung:



Cessna 172R, HB-TLF, Baujahr 2007
Halter: Fluggruppe Reichenbach
Eigner: Fluggruppe Reichenbach



AT3, HB-SRE, Baujahr 2012
Halter: Fluggruppe Reichenbach
Eigner: AA-Air GmbH, B. Egloff



Cessna C182T, 4pl, Bj 2007	Aero AT3, 2pl, Bj 2012	Cessna C172R, 4pl, Bj 2007
Weiterbildung und Reise	Grundsicherung, Nachtflug	Grundsicherung und Reise
IFR mit Autopilot		Nachtflug

Sie wollen möglichst schnell alleine fliegen? Die Lösung heisst „LAPL“!

Es besteht die Möglichkeit, eine verkürzte Ausbildung zu absolvieren. Diese verlangt mind. 30 statt 45 vorgeschriebene Flugstunden und berechtigt zum Fliegen von „light aircraft“ ab kleineren Flugplätzen ohne Flugsicherungskontrolle und ausserhalb kontrollierter Lufträume. Die Weiterbildung auf den beschriebenen PPL-Standard ist mit den nachzuholenden Kurselementen und Ausbildungsflügen jederzeit möglich.

Damit wir Sie noch etwas mehr „gluschtig“ machen können, hier eine Beschreibung der einzelnen Ausbildungsstufen:

Zu Beginn einer Flugausbildung werden Sie mit dem Flugzeug, dem Flugplatz und der Umgebung vertraut gemacht. Auf mehreren Flügen lernen Sie die Grundlagen des Fliegens: Horizontalflug, Steigflug, Sinkflug und Kurvenflug. Die Anwendung und das Lernen von Checks sind ebenfalls wichtige Ausbildungselemente.

In der zweiten Ausbildungsphase lernen Sie die Standardverfahren im Flugplatzbereich, d.h. Flugverfahren und Manipulationen im Flugplatzbereich, Platzrunden-Geographie, Start, Anflug und Landung. In Stufe 3 werden Gefahrenzustände erfliegen sowie Notverfahren und Notlandeübungen durchgeführt. Anschliessend wird das Gelernte mit weiteren Übungen gefestigt und die ersten Solo-Flüge durchgeführt. Die ersten Überlandflüge sind Thema der Ausbildungsstufe 5. Der erste Alpenflug wird zu einem "Highlight" der Flugausbildung.

In Stufe 6 werden weitere Notverfahren geübt. Mit Stufe 7 stehen weitere Überlandflüge sowie der Anflug von, für den Schüler, neuen Flugplätzen auf dem Programm. Das Fliegen mit Hilfe von Instrumenten wird in einer weiteren Ausbildungsphase zuerst im Simulator und danach im Flugzeug trainiert. Hier geht es jedoch nicht um den eigentlichen Instrumentenflug, sondern um das richtige und sichere Interpretieren von Fluginstrumenten.

Flugschule Reichenbach, Flugplatz, 3713 Reichenbach

In der neunten Stufe liegt der Ausbildungs-Schwerpunkt auf der Navigation mittels Radionavigations-Instrumenten. Hier wird ebenfalls ein „Flugsimulator“ eingesetzt (Trainingsgerät ALSIM 50 der Firma Alp-air in Bern). Stufe 10 schlussendlich bereitet Sie auf die Flugprüfung vor. In mehreren Flügen wird in Doppelsteuer und auf Soloflügen das Gelernte gefestigt.

Gut vorbereitet wird Ihr Fluglehrer Sie dann zur Prüfung anmelden. Auf diesem Flug mit einem Experten des Bundesamtes für Zivilluftfahrt beweisen Sie sich selbst, dass Sie die Fähigkeiten eines Privatpiloten besitzen.

Anwendung von Radio- und Satellitennavigation im Schulflugzeug:



„Schnupperflüge“ / Erlebnistag Fliegen

Sie können jederzeit einen „Schnupperflug“ mit einem Fluglehrer der Fluggruppe Reichenbach buchen. Nach einer gründlichen Einführung sitzen Sie selber im Pilotensitz und starten zu Ihrem ersten „richtigen“ Flug.

Kosten

Für die ganze Privatpilotenlizenz müssen Sie mit Gesamtkosten von rund 20'000 CHF rechnen, verteilt über etwa 2 Jahre. Die „LAPL“- Lizenz zum Einstieg ist entsprechend günstiger.

In der familiären Gruppenatmosphäre kann die Ausbildung zwar etwas länger dauern als bei kommerziell tätigen Flugschulen. Sie dürfen gleichwohl auf 100%-ige Professionalität der Instruktion und auf modernes und sicheres Flugmaterial vertrauen. Flugschule und selbstverständlich auch die die Flugzeuge verfügen über einen kompletten Versicherungsschutz.

Noch ein Wort zu Ihrer Tätigkeit nach der Flugschule. Als **Mitglied der Fluggruppe Reichenbach** steht Ihnen für eine spätere Weiterausbildung noch ein weiteres Flugzeug zur Verfügung, die leistungsfähige Cessna 182T. Jährlich absolvieren Sie einen Übungsflug mit Fluglehrer und leisten 2 – 3 Mal pro Jahr „Platzdienst“. Die weiteren Rechte, aber auch Pflichten, eines Aktivmitgliedes unserer Fluggruppe lesen Sie bitte in den Vereinsstatuten nach. Sie können Sie auf unserer Homepage einsehen, unter „Fluggruppe – Members“ und nach der Eingabe von Nutzernamen „fgr“ und dem Passwort „niesen“ (ohne Anführungszeichen). Der Link ist: <http://www.fluggruppe-reichenbach.ch>.

Flugschule Reichenbach, Flugplatz, 3713 Reichenbach

Auskünfte und Anmeldung

Weitere Auskünfte erhalten Sie jederzeit gerne direkt bei unseren Fluglehrern und für die Theoriekurse beim Leiter der Theorieflugschule:

Cheffluglehrer

Bernhard Egloff

Obere Goldey 42

3600 Unterseen

Tf M 079 477 16 50

Tf P 033 822 84 89

Email: bernhard.egloff@hotmail.com

Fluglehrer/Leiter Theoriekurse

Hanspeter Wenger

Burgdorfstrasse 3

3672 Oberdiessbach

Tf G 058 341 20 67

Tf M 079 415 74 66

Email: wengerh@zapp.ch

Ihre Anmeldung für ein unverbindliches Gespräch und allenfalls einen ersten Flug ganz ohne Formalitäten würde uns sehr freuen. Publikationen des Aero-Clubs und Fachzeitschriften können Ihren Entscheid, Fliegen zu lernen, zusätzlich unterstützen. Auch ein Blick auf die Internet-Veröffentlichungen anderer Schweizer Flugschulen kann nicht schaden. Nun wünschen wir Ihnen bereits heute „Hals- und Beinbruch“ und freuen uns auf Ihren Kontakt.

Flugschule Reichenbach, Juni 2015



CGI Hp. Wenger, Fluglehrer

CFI B. Egloff, Fluglehrer